

Bünde wie es früher war

Geschichtswerkstatt präsentiert historischen Kalender 2011

■ Von Hilko Raske

Bünde (BZ). Welcher Bänder kennt heute noch die Gartenstraße? Und wer kann sich an das alte Rathaus erinnern? Ansichten aus dem »alten« Bünde präsentiert der historische Kalender 2011, den die Geschichtswerkstatt am Freitagmorgen präsentierte.

Es ist inzwischen der dritte historische Kalender, an dem Jörg Militzer, Leiter der Bänder Geschichtswerkstatt, gemeinsam mit anderen Geschichtsbegeisterten gearbeitet hat. Die zwölf historischen Aufnahmen, die zwischen den 1890er und 1950er Jahren entstanden sind, stammen dabei aus dem Fundus des Bänder Stadtarchives. Gesponsert wurde der Kalender – wie schon in den Vorjahren – von Sischu-Immobilien und der Laurentius-Bauregie.

»Es sind zwölf wunderbare Motive, die überwiegend aus dem Innenstadtbereich stammen und einen hohen Wiedererkennungswert haben«, freut sich Militzer. Unter den historischen Bildern seien auch einige absolute Raritäten. So ist auf dem Dezemberblatt die einstige Bürgerschule zu sehen – bedeckt von Schnee und eingeraht von zwei Pfarrhäusern sieht

man das prägnante Fachwerkhaus mit seinem kleinen Glockenturm. Das Gebäude ist inzwischen längst abgerissen, heute befindet sich auf dem Gelände neben der Laurentiuskirche ein Parkplatz.

Auch dass es in Bünde einmal eine Gartenstraße gab, dürfte

nicht jedem bekannt sein. Eine alte Fotografie, aufgenommen aus der Villa Rehling, zeigt die Straße mit großen Vorgärten. Erst mit der Zeit des Nationalsozialismus wurde daraus die noch heute bekannte Hindenburgstraße. Der Kalender mit einer Auflage von 300 Exemp-

laren ist ab sofort an diesen Stellen erhältlich: Bürgerbüro, Stadtmarketing-Büro, den örtlichen Buchhandlungen sowie in der Lebensmittelhandlung Möller in Dünne. Der Kalender kostet fünf Euro. Der Erlös kommt der Geschichtswerkstatt zugute.



Stellten den Kalender vor: (von links) Ulrich Kleier | Geschichtswerkstatt), Petra Seidel (Stadtarchiv) und (Mitglied Geschichtswerkstatt), Jörg Militzer (Leiter | Siegbert Schuster (Sischu-Immobilien). Foto: Raske